

Inhalt

Erster Teil. Kollektive Friedensordnung oder traditionelle Machtpolitik (1919–1929)

1. Kapitel. Grundlagen europäischer Außenpolitik nach dem Ende des Ersten Weltkrieges

Der Völkerbund	9
Die Satzung des Bundes	20
Der amerikanische Rückzug	26
Die Isolation Sowjetrußlands	32
Die Folgen der amerikanischen und russischen Politik:	
Lähmung des Völkerbunds	43
Das Problem der Revision: Status quo oder Neuordnung	48
Der Sonderfall Deutschland: Kontinuität imperialistischen Denkens	55
Das französische Sicherheitsbedürfnis und Anfänge britischer Appeasement-Politik	82

2. Kapitel. Die künstliche Hegemonie Frankreichs (1920 bis 1924)

Das neue Instrument der französischen Außenpolitik:	
die Politisierung der Reparationen	92
Die psychopathologische Reaktion Deutschlands	105
Rathenaus Ansatz zur Realpolitik	115
Konferenz von Washington: erster gelungener Abrüstungsversuch und politische Auswirkung auf Europa	118
Lloyd Georges Projekt zur Stabilisierung Europas	126
Poincaré contra Lloyd George: die Vorbereitung französischer Sanktionspolitik	130
Die innere deutsche Opposition gegen die Erfüllungspolitik	133
Die Öffnung nach Osten: Vorbereitung für Rapallo	137
Genua und Rapallo	147
Die Abkühlung der deutsch-alliierten Beziehungen nach Rapallo	151
Die neuerliche Erfolglosigkeit der britischen Entspannungspolitik	154
Abbruch der Erfüllungspolitik und die Ruhrbesetzung	158
Die Frustration des Völkerbunds	165

3. Kapitel. Zwischenspiel der Verständigung (1924–1929)

Neue Impulse aus dem Chaos	173
Deutschlands Rückkehr zur Erfüllungspolitik und die Amtsumbernahme Stresemanns	175

Der Beginn der französischen Deeskalation: Aufgabe des rheinischen Pufferstaat-Projekts	180
Der Dawes-Plan	187
Die Garantie der französischen Ostgrenze als Stabilisierungsfaktor für die europäische Politik	190
Die Konferenz von Locarno	208
Der Young-Plan	211
Das Problem der deutschen Ostgrenze und die innerdeutsche Reaktion auf Locarno	214
Die Anfänge italienischer Expansionspolitik im Mittelmeerraum	223
Reform des Völkerbunds und Ansätze zu einer europäischen Abrüstungsvereinbarung	228

Zweiter Teil. Die Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges (1930–1939)

1. Kapitel. Das Ende der kollektiven Sicherheit (1930–1933)	
Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise als Auslöser nationalpolitischer Restaurationstendenzen	237
Deutschland: die Wirtschaftskrise als Mittel zur Wiedergewinnung außenpolitischer Bewegungsfreiheit	245
Das Ende der Reparationen	251
Die ungeschickten deutschen Versuche zur Revision des Versailler Systems	259
Reaktion Frankreichs: neue Wendung gegen Deutschland und Obstruktion gegen Abrüstungspläne	262
Mandschurei: erster schwerer Schlag gegen die Autorität des Völkerbunds	265
Blockierung der Abrüstungskonferenz durch die deutschfranzösischen Spannungen und die japanische Aggressionspolitik	272
2. Kapitel. Hitlers Machtübernahme und die Anfänge nationalsozialistischer Außenpolitik (1933–1935)	
Hitlers außenpolitischer Darwinismus und sein Lebensraum-Programm	275
Deutschland verläßt Abrüstungskonferenz und Völkerbund – Beginn deutscher Aufrüstung	287
Hitlers Bruch mit Rußland und Ansätze zur Gleichschaltung Österreichs. Versuche einer französischen Einkreisungspolitik	293
Lücken in der Isolierung Deutschlands	300
3. Kapitel. Die Formierung der expansionistischen Mächte (1935–1937)	
Hitlers Expansionsstreben und der Pakt von Locarno . . .	309
Italiens Abessinienunternehmen im Schutz der passiven Westmächte: Testfall für Hitler	311

Abessinien-Frage: Scheitern der Genfer Sanktionspolitik und Ende der politischen Funktion des Völkerbunds	324
Mussolinis Annäherung an Hitler	329
Hitlers Einmarsch ins Rheinland und Kündigung des Vertrages von Locarno	331
Rom, London und Paris nehmen den deutschen Vertragsbruch hin	334
Der spanische Bürgerkrieg und die Proklamierung der Achse Rom-Berlin	339
4. Kapitel. Der Weg in den Krieg (1937-1939)	
Das »weltpolitische Dreieck« Berlin-Rom-Tokio	344
Hitlers Termine für den Beginn der Expansion	349
US-Isolationismus und britische Appeasement-Politik:	
Neville Chamberlain	353
Der Anschluß Österreichs	357
Die Sudetenkrise und das Münchener Abkommen	363
Besetzung Prags: Ende der Appeasement-Politik und Befehl zum Angriff auf Polen.	378
Anhang	
Anmerkungen	386
Literaturverzeichnis	391
Register	394